

# Oberstufenzentrum MOL

## Abteilung 2 Sozialwesen



**Abteilungsleiterin  
C. Schindler**

**ca. 300 Schüler/innen  
in 15 Klassen**

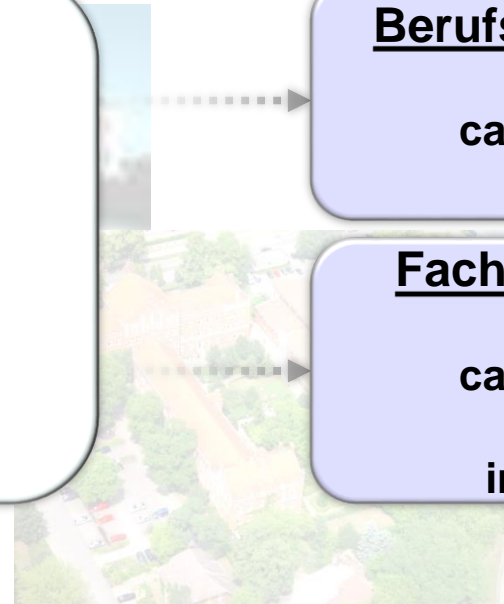
**19 Stammlehrer**

### Berufsfachschule Soziales

**ca. 120 Schüler/innen  
in 6 Klassen**

### Fachschule Sozialwesen

**ca. 180 Schüler/innen  
in 6 Vollzeit- und  
in 3 Teilzeitklassen**



# Fachliche Ausrichtung der Abteilung

## Fachschule Sozialpädagogik

Ziel der Ausbildung:

Berufsabschluss als staatlich  
anerkannte Erzieherin,  
staatlich anerkannter  
Erzieher

Niveaustufe 6 nach  
DQR/EQR

Dauer der Ausbildung:

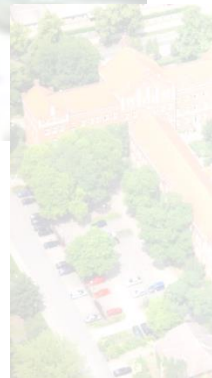
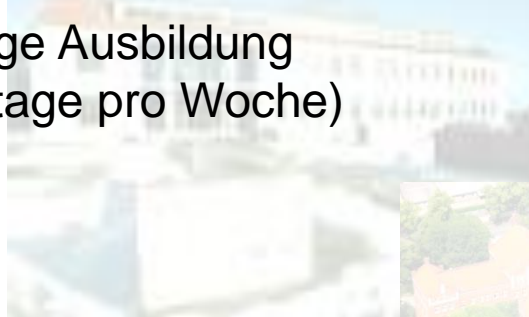
3 Jahre



# Der Weg zum/r staatlich anerkannte/r Erzieher/in in Teilzeit

## Fachschule Sozialwesen

Dreijährige Ausbildung  
(2 Schultage pro Woche)



### Aufnahmevoraussetzung:

1. Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung:
  - a. eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
  - b. eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit
2. FHR oder aHR und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit
3. Arbeitsvertrag über mindestens 20 Wochenstunden in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld

# Einführung Teilzeitausbildung



# Lernfeld (LF) 1

## „Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln“ (200 h)



Die Erzieherinnen und Erzieher bilden, erziehen und betreuen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Grundlage einer reflektierten und ständig weiterzuentwickelnden beruflichen Identität und Professionalität. (2009; MBSJ)







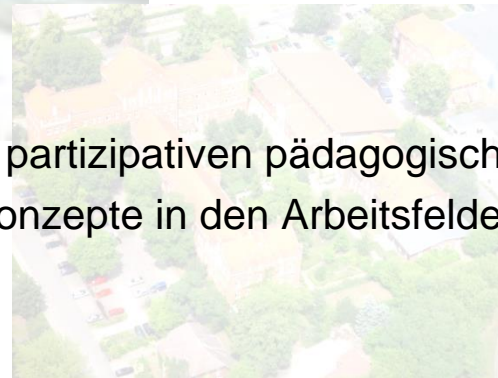
# LF 2

## „Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten“ (240h)



Folgende Inhalte erwarten Sie in diesem Lernfeld:

- ✓ Grundlagen der Erziehung
- ✓ Bindungstheorie und Eingewöhnung
- ✓ Pädagogische Beziehungsgestaltung
- ✓ Kommunikation
- ✓ Gruppenpädagogik
- ✓ Modelle und Methoden der partizipativen pädagogischen Arbeit
- ✓ Pädagogische Handlungskonzepte in den Arbeitsfeldern



\* erfolgt in allen Lernfeldern/ Fächern

**LF3**

**„Lebenswelten und Diversität  
wahrnehmen, verstehen und  
Inklusion fördern“ (240h)**



Lernfeld 3 am  
Oberstufen-  
zentrum  
Märkisch-  
Oderland

**LF5**

**„Erziehungs- und  
Bildungspartnerschaften mit Eltern  
und Bezugspersonen gestalten sowie  
Übergänge unterstützen“ (160h)**

Oberstufenzentrum  
Märkisch-Oderland  
OSZ  
MOL



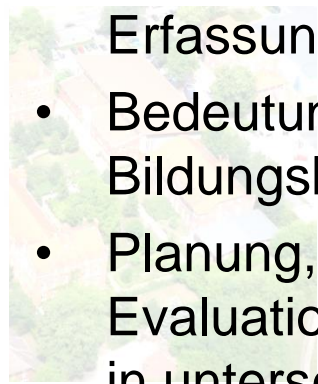


# LF4:

## „Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten“ (600 h)



- Erklärungsmodelle für Bildungs-, Entwicklungs- und Lernprozesse
- Beobachtungs- und Dokumentationsmodelle zur Erfassung dieser Prozesse
- Bedeutung der Bildungsbereiche
- Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsarbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern



**LF6**

**„Institution und Team entwickeln  
sowie in Netzwerken kooperieren“  
(160h)**

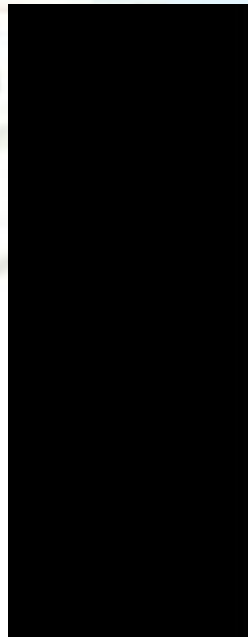
Oberstufenzentrum  
Märkisch-Oderland  
OSZ  
MOL



# Wahlpflichtunterricht (360h)



Der Unterricht im Wahlpflichtbereich dient der Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz in bis zu zwei [...] Arbeitsfelder[n] der Kinder- und Jugendhilfe (2009;MBJS)



# Deutsch/Kommunikation (120h)



## 1. Ausbildungsjahr

**Schwerpunkt: Verfassen von beruflichen Schreiben wie z.B.**

- Gesprächsnotizen
- Interne Mitteilungen (Hausbriefe)
- Richtig Protokollieren
- Elternbriefe
- Beobachtungsbericht
- Erstellung Bewerbungsunterlagen

## 2. Ausbildungsjahr

**Schwerpunkt: Kinder und Jugendliche sprachlich fördern**

- Sprache und ihre Funktion
- Die 4 Sprachebenen
- Sprachentwicklung und Spracherwerb von Kindern
- Sprachentwicklungsstörungen und mögliche Ursachen
- Mehrsprachigkeit von Kindern und Jugendlichen
- Die Sprachkompetenz von Kindern feststellen
- Sprachförderung von Kindern im pädagogischen Alltag
- Das Konzept der Literacy-Erziehung
- Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen

# Biologie (100h)

„Das Fach „Biologie“ unterstützt die Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Inhalten weitere biologische Kenntnisse zu erwerben, Einblicke in Sachverhalte zu gewinnen und biologische Arbeitstechniken kennen und anwenden zu lernen. Der Einsicht in naturwissenschaftliche Zusammenhänge wird dabei größere Bedeutung beigemessen als systematisches Einzelwissen.“(2009; MBS)

